

Anspruchsvolle Touren bewältigt

Velogruppe 60+ Mettmnenstetten im Markgräflerland



Brunnenhalt für die Velogruppe 60+ Mettmnenstetten. (Bild zvg)

Die Velogruppe 60+ Mettmnenstetten der Pro Senectute verbrachte vier Velotage im Markgräflerland, im südlichen Schwarzwald, zwischen Basel und Freiburg im Breisgau. Den Namen verdankt die Region dem Markgraf von Baden, der insbesondere mit der Rebsorte «Gutedel» der Region zu einer Perle im gesamtdeutschen Weinbau verhalf.

Die von Tourenleiter Christian Kupferschmied hervorragend organisierten Velotage führten vielfach auf Höhenwegen und dem «Römerweg» mitten durch idyllische Weinberge und verbanden kulturhistorisch wichtige Zeugnisse römischer Zeiten und sakrale Bauten aus der Reformation und Gegenreformation. Ausblicke in das Elsass, die Vogesen und den Jura waren garantiert. Vorerst aber erkundete die Velogruppe auf flachem Gelände das Dreiländereck in Basel auf einer «Dreiländertour» und besuchte für Nicht-Basler unbekannte und überraschende Winkel. Beispielsweise die kleinen «Fischergalgen»: winzige Holzhüttchen an den Rheinufern, von denen aus man ein grosses Senknetz zum Fischen in den Fluss taucht.

Die drei versierten heimischen Tourenleiter Helga, Jürgen und Hady führ-

ten in den weiteren Tagen in forschem Tempo von über 20km/h und rund 850 Höhenmetern und 65 km Länge über die Weinberge und durch malerische Weindörfer. Dabei staunten die Velofahrenden über die sehr gut ausgebauten, sicheren Velowege. Die 27 junggebliebenen und sportlichen Seniorinnen und Senioren (davon zwei ohne E-Bike) waren dankbar um die teils überlangen Pausen und wissenswerten Ausführungen über die «deutsche Toskana», die ihrem Namen alle Ehre machte. Denn bei teilweise bis zu 35 Grad floss nicht nur der Schweiß in Strömen, sondern am Abend auch der Wein. Besonderer Höhepunkt war denn auch der Besuch des Weinguts Friedrich Sommerhalter in Schlingen mit Abendessen und Weindegustation. Der junge Winzer, der in fünfter Generation neu das Weingut führt, gab begeistert und hoch motiviert hervorragende Einblicke in die sanften Anbaumethoden. Die anschliessend bestellten Weine häuften sich kistenweise zu Berge, allerdings nicht so hoch wie der höchste Berg im Markgräflerland und des Schwarzwalds, der Feldberg (1493 m ü.M). Die Seniorinnen und Senioren waren anschliessend froh, mit

Taxibussen zum Standorthotel Markushof in Bad Bellingen geführt zu werden.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Thermalbades von Badenweiler mit den sehr aufwendig restaurierten römischen Thermen aus dem 2. Jahrhundert – öffentliche Badeanlagen mit vier grossen Badebecken. Bereits die alten Römer wussten den Anbau des Weines und die vielen warmen Heilquellen zu schätzen. Die Baderuine gilt als die grösste und am besten erhaltene römische Badeanlage nördlich der Alpen. Sie steht in einer wunderschönen Parkanlage mit sehr altem Baumbestand, überragt von der mittelalterlichen Burg.

Die Mettmnenstetter Velogruppe bewältigte die anspruchsvollen Touren trotz Hitze unfallfrei in aufgelockerter Stimmung, verbunden mit «kleinen Mittagessen» an herrlichen Aussichtslagen, unter anderem auch in «Strausse-Biergärten», wobei «Strausse» für «Besenbeiz» steht. Man freut sich bereits jetzt auf die Veloferientage im September in Bergamo.

Armin Diebold und Christoph Nussbaumer

Infos unter www.velogruppe-mettmenstetten.ch.